

Musical bei Einschulungsfeier begeistert das Publikum

Altenstadt. Für 189 Mädchen und Jungen hat am Anfang August in Altenstadt ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Als Fünftklässler wurden sie an der Limeschule vom stellvertretenden Schulleiter Rüdiger Hackenbroch begrüßt und danach von ihren Klassenlehrern in Empfang genommen. Vier Förderstufen- und drei Gymnasialklassen konnten gebildet werden.

Die Altenstadthalle war bei der Feier gut gefüllt, denn viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten wollten dabei sein, als der Schulwechsel anstand. Für das kulturelle Rahmenprogramm sorgten Schüler aus den höheren Jahrgängen. Traditionell eröffnete der Unterstufenchor unter der Leitung von Hans-Peter Müller die Feier. „Standby goodbye“ sangen viele Kehlen für ihre jüngeren Nachfolger. In seiner Rede stellte sich der stellvertretende Schul-

leiter Hackenbroch als Flugzeugmechaniker vor. Er verglich die Situation der Kinder mit der von Flugreisenden und beschrieb das Gefühl von Aufregung und Nervosität, das aufkommt, „weil man nie so genau weiß, was alles auf einen zukommt, was man Unbekanntes sehen und erleben wird“.

Mit akrobatischen und sportlich-geschickten Darbietungen verblüfften schließlich die Schüler der Klasse 6Gc das Publikum. Sie präsentierten Jonglage-Tricks mit Hula-Hoop-Reifen und eine Seilspringkür, zudem hielten sie das Gleichgewicht auf Pedalos. Nach dem Applaus für die Auftrittsgruppe begrüßte der Elternbeiratsvorsitzende Jörg Grieshaber die Schüler sowie deren Eltern und stellte die Elternarbeit an der Schule vor. „Bis hierhin haben Sie alles richtig gemacht, indem Sie Ihr Kind an der Limeschule angemeldet haben“, fand Grieshaber.

Die zahlreich anwesenden Eltern ermunterte er zu einer aktiven Mitarbeit in der Schule und den Elternvereinen: „Jeder Einzelne von Ihnen kann sich zum Wohl unserer Kinder einbringen.“ Den Fünftklässlern wünschte er viele glückliche Momente an der Limeschule und „eine Zukunft voller Perspektiven“.

Als weiteren Programmpunkt unterhielt die Streichergruppe, die damit gleichzeitig unter Beweis stellte, wie gut man nach einem Jahr Instrumentalunterricht zu spielen in der Lage ist, das Publikum mit mehreren Musikstücken. Neben dem Schulelternbeirat begrüßte auch Martin Opel als Vertreter des Fördervereins die Kinder und ihre Eltern. Er stellte das enorme Engagement des Fördervereins für die Schule heraus.

Der Programmhöhepunkt für die neuen Schüler war sicherlich die Begrüßung durch die Klassenlehrkräfte, welche alle Fünftklässler namentlich auf die Bühne baten. Während die Kinder mit ihren neuen Klassenlehrern die Kennenlernphase begannen, versorgte der Förderverein die Eltern mit Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken. Rege wurde die Möglichkeit zum Austausch mit Schulleitung und Lehrkräften genutzt.